

Anna-Maria Loffredo / Arne Zyprian

## Der fliegende Divan – Vermittler zwischen Orient und Okzident

Interkultureller Schülerwettbewerb des Goethe-Instituts in Rom



„Beim Studieren der Kriterien zur Teilnahme an der Ausschreibung war ich zunächst mehr oder weniger ratlos. Zuvor habe ich mich nie wirklich mit dem Thema ‚Orient und Okzident‘ beschäftigt – dachte ich.“ (A.Z. zur Wettbewerbsausschreibung) Dabei ist unser tägliches Leben von interkulturellen Begegnungen beeinflusst, gar geprägt, z.B. die Pizzeria an der Ecke, der türkische Obst- und Gemüsehändler von gegenüber oder der Barbier von nebenan. Das Goethe-Institut in Rom hat am 26.09.2008, dem Europäischen Tag der Sprachen, einen besonderen Wettbewerb ausgeschrieben: Schülerinnen und Schüler aus sechs Ländern wurden dazu aufgerufen, ihren Beitrag zum interkulturellen Dialog mit verschiedenen künstlerischen Darstellungsformen auszudrücken.

### Zu den Rahmenbedingungen

In fünf verschiedenen Altersgruppen (4. bis 13. Klasse) konnten sich Schülerinnen und Schüler aus Österreich, Luxemburg, der Schweiz, Italien, der Türkei und Deutschland beginnend mit dem Europäischen Jahr des interkulturel-

len Dialogs 2008 bis zum 30.04.2009 in den für sie altersgerechten Wettbewerbskategorien einbringen: Märchenbilder, Kreatives Schreiben, Comic, Porträt und Video. Im Folgenden soll die Wettbewerbskategorie „Porträt für die Altersstufe 9. bis 13. Klasse“ hervorgehoben werden, innerhalb welcher der Leistungskurs Kunst der Jahrgangsstufe 12 des Gymnasiums Kerpen – Europaschule mehrfach erfolgreich teilgenommen hat.

Die Aufgabe bestand darin, ein Porträt einer Person zu erstellen, die sich auffallend für die west-östliche Verständigung zwischen den am Wettbewerb beteiligten Nationen einsetzt. Die Vorgaben hielten eine gestalterische Offenheit bereit, sodass neben klassischer Malerei im A3-Format auch das Prinzip Collage und weitere Techniken, die die Jugendlichen in ihren Schaffensprozessen für den intendierten Ausdruckgehalt unterstützen, Anwendung fanden. Darüber hinaus musste die Wahl der Person schriftlich erläutert werden.

## Über die Preisträger

Den ersten Preis mit einem Preisgeld von 500 Euro erhielt Arne Zyprian, der im Jahr 2008 aus Nordrhein-Westfalen bereits am BDK-Förderseminar in Berlin teilgenommen hat (vgl. BDK-Mitteilungen 2/2009, S. 36). Er erstellte ein malesisches Porträt eines Mitschülers (Abb. 3), was die Jury folgendermaßen lobte: „Das Porträt seines muslimischen Mitschülers Macit Bozkurt überzeugt sowohl in seiner sehr differenzierten schriftlichen Begründung als auch mit der seiner Illustration: Das Bild des jungen Moslems, der mit der auf dem Zeigefinger balancierten Waage das vom Preisträger im Text erwähnte harmonische Gleichgewicht zwischen Orient und Okzident symbolisiert, hat die Jury überzeugt.“ (Dominik Straub, Ausstellungskatalog)

Den zweiten Preis erreichte Eva Vogel mit ihrer Darstellung der kleinen Amina (Abb. 4), was die Jury wie folgt begründet: „Die Preisträgerin ruft in sprachlich und gedanklich überzeugender Manier die alte Wahrheit in Erinnerung, wonach Kinder keine kulturellen Grenzen kennen und stellt als Beleg dieser Erfahrung die kleine Amina vor, ein heute 9-jähriges türkisches Mädchen aus ihrer Nachbarschaft.“ (Dominik Straub, Ausstellungskatalog) Eva Vogels Leistung wurde mit einem iPod prämiert.

Ein Ehrenpreis wurde an die Kunsterzieherin Anna-Maria Loffredo für die erfolgreiche Motivation ihrer Schüler vergeben (Abb. 2), weil die Arbeiten aus ihrem gesamten Leistungskurs gestalterisch sowie sprachlich aus den rund 2500 Einsendungen des Wettbewerbes hervortraten.

## Preisverleihung in Rom

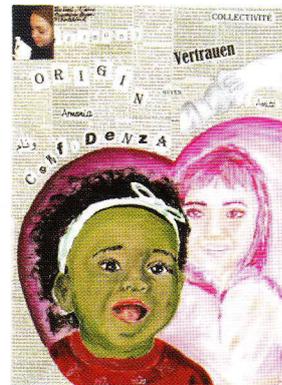
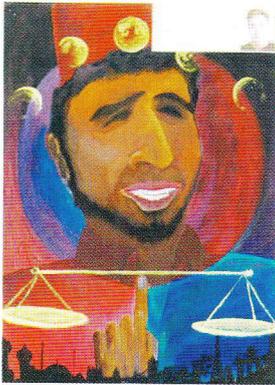
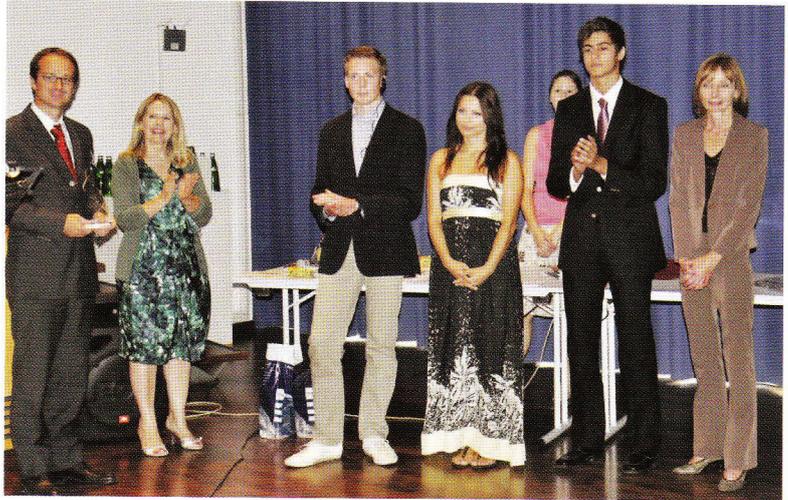
Ein internationaler Wettbewerb, der so viele Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Ländern zusammen bringt, ist eher eine Ausnahme innerhalb der Angebote, in die sich Jugendliche mit ihrem künstlerischen Potenzial einbringen können. Deutsch-amerikanische oder deutsch-französische Austausch-/Kooperationsprojekte gehören mittlerweile zur selbstverständlichen Praxis politischer Bemühungen. Dabei ist es doch näherliegend, mit den Menschen zusammen zu arbeiten, die einen wesentlichen Teil der Bevölkerung in Deutschland stellen. Das oft mit Ressentiments belegte Zusammenleben von Türken bzw. sogenannten Gastarbeitern (hierzu zählen auch die Italiener) und Deutschen stand bei der 3-tägigen Reise, zu der das Goethe-Institut geladen hatte, nicht zur Disposition. Inmitten der römischen Gastfreundschaft konnte man im Oktober die italienische Sonne bei einer gemeinsamen Stadtführung genießen. Trotz der Sprachbarrieren fand eine fruchtbare Begegnung auf bildnerischer Ebene statt, was als Schnittmenge alle Beteiligten an einen Tisch brachte. So erzählten sich die Wettbewerbsteilnehmenden beim gemeinsamen Pizzessen am Abend, wie sie auf die Ausschreibung gestoßen waren, welche Motivation sie für die Teilnahme hatten und was sie nun von den gemeinsamen Tagen erwarten würden.

Bei der Preisverleihung am darauf folgenden Tag gab es eine Ausstellung aller prämierten Schülerarbeiten (Abb. 1), die man gegenseitig begutachtet und gewürdigt hat, indem man seine neu kennen gelernten Freunde zu der eigenen Arbeit führte. Überall konnte man beobachten, wie die Schülerinnen und Schüler lebendig über ihre Ergebnisse erzählten bzw. sich mit Gesten ausdrückten, was gelegentlich zu amüsanten Verständigungsschwierigkeiten führte. Die Botschafter der jeweiligen Länder waren anwesend und begrüßten die Zusammenkunft als beispielhafte Chance des (künstlerisch-politischen) Diskurses.

Weitere Informationen: [www.goethe.de/ins/it/lp/prj/div/deindex.htm](http://www.goethe.de/ins/it/lp/prj/div/deindex.htm)

Anna-Maria Loffredo (Jg. 1978), StR' für die Fächer Kunst und Sozialwissenschaften am Gymnasium Kerpen – Europaschule, Autorin der Zeitschrift „KUNST 5-10“, Lehrbeauftragte der Universität zu Köln und Duisburg-Essen; E-Mail: [loffredo@kunstdidaktik.com](mailto:loffredo@kunstdidaktik.com)

Arne Zyprian (Jg. 1991), Schüler am Gymnasium Kerpen – Europaschule, Preisträger des BDK-Förderseminars 2008, 2. Preisträger von „Doodle4Google – Du und Dein Deutschland“, 1. Preisträger „Der Fliegende Divan“, Jury-Mitglied bei „Kinder zum Olymp 2009/2010“; E-Mail: [arne.zyprian@web.de](mailto:arne.zyprian@web.de)



## Abbildungen

Abb. 1 Ausstellung im Goethe-Institut

Abb. 2 Preisverleihung im Goethe-Institut (Rom), Arne Zyprian (3. v.l.), Anna-Maria Loffredo (3.v.r.)

Abb. 3 Arne Zyprian, Porträt meines Mitschülers Macit Bozkurt

Abb. 4 Eva Vogel, Porträt der kleinen Amina